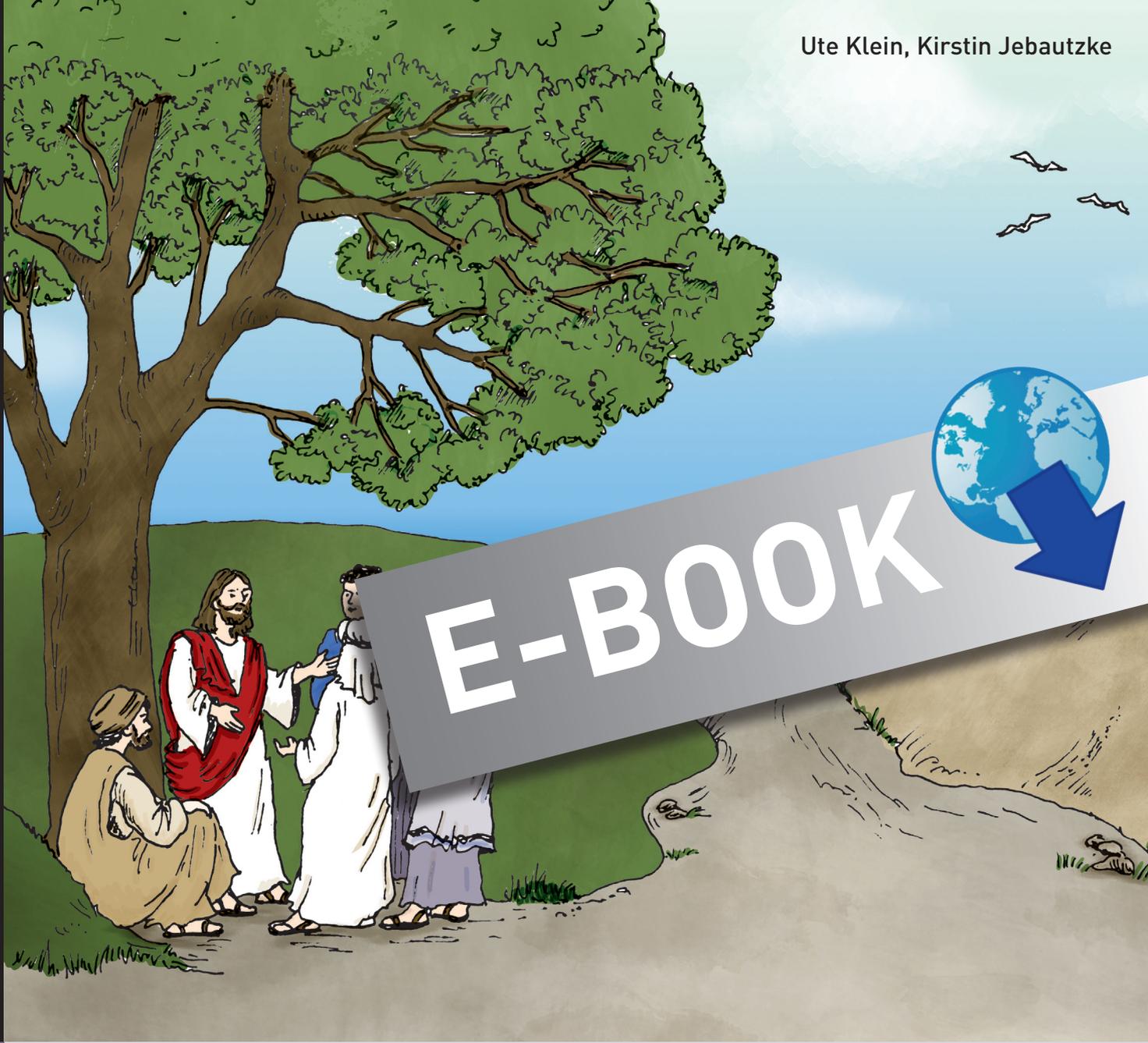


Ute Klein, Kirstin Jebautzke

Bergedorfer Unterrichtsidielen



Lernstationen Religion

Jesus

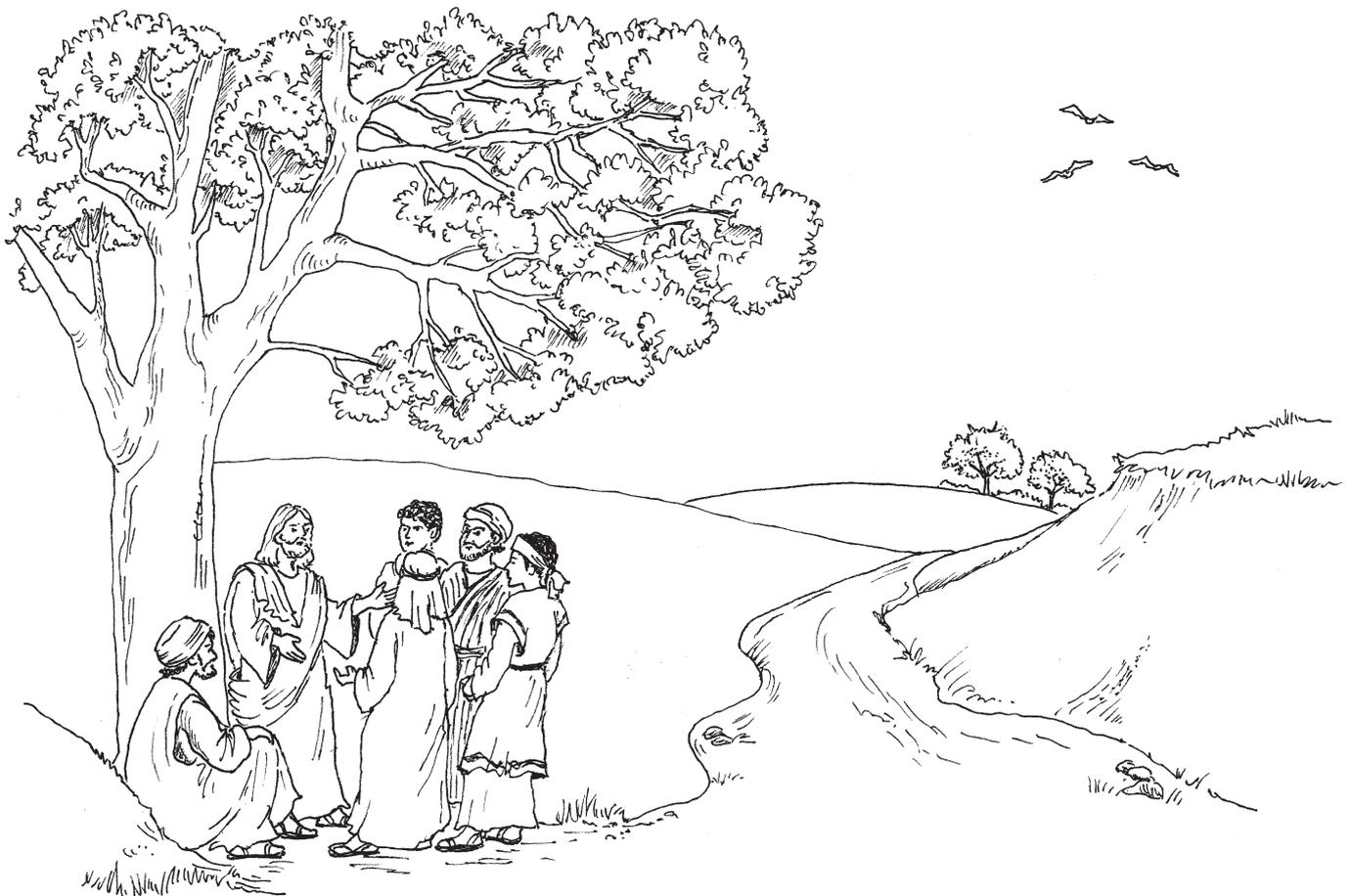
1.-4. Klasse

PERSEN



Kirstin Jebautzke, Ute Klein

Lernstationen Religion: Jesus



Die Autorinnen:

Kirstin Jebautzke und **Ute Klein** sind erfahrene Grundschullehrerinnen aus Schleswig-Holstein und Niedersachsen und Autorinnen zahlreicher Veröffentlichungen.

© 2014 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Grafik: Marion El Khalafawi – sowie: Wibke Brandes (Seite 67: Taufe); Mele Brink (Seite 15: Dartpfeile); Andrea Frick-Snuggs (Seite 15: Nuss); Anke Fröhlich (Seite 15: Gameboys); Gisela Fuhrmann (Seite 12: Lebensweg Jesu); Barbara Gerth (Seite 15: Inlineskates, Jojo, Knochen, Puppe, Reifen, Würfel); Julia Flasche (Seite 15: Spielzeug, Seite 20: Puzzleteile, Seite 53: Fahrrad, Fussball, Schule, Tischtennis, Seite 68: Badewanne); Theresa Koppers (Seite 15: Kreisel); Charlotte Wagner (Seite 40: Sonne)

Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

ISBN: 978-3-403-53409-9

www.persen.de

Vorwort	5
Praktische Tipps	6
 Kapitel 1: Der Mensch Jesus	
Gedanken über Jesus	
Bilder von Jesus	7
Wer war Jesus?	8
Akrostichon: Jesus Christus	9
„O, Jesu Nam’, du klingst so süß“	10
Aus dem Leben Jesu	
Der Lebenslauf von Jesus Christus	11
Jesu Lebensweg in Bildern (A)	12
Jesu Lebensweg in Bildern (B)	13
Jesus als Kind	14
Spielsachen zur Zeit Jesu	15
Menschen folgen Jesus Christus	
Die Jünger Jesu	16
Jesus und seine Jünger (A)	17
Jesus und seine Jünger (B)	18
Menschen auf Jesus Spuren (A)	19
Menschen auf Jesus Spuren (B)	20
 Kapitel 2: Jesus lebte in Palästina	
Jesus in Palästina	
Palästina – Auf Jesus Spuren	24
Jesus Weg durch Palästina (A)	25
Jesus Weg durch Palästina (B)	26
Städte in Jesus Leben	
„Sage, wo ist Bethlehem“	27
Städte-Domino	28
Städte in Palästina (Texte)	29
– Arbeitsblatt A (Leseverstehen)	30
– Arbeitsblatt B (Arbeiten mit der Landkarte)	31
– Arbeitsblatt C (Bibeltexte zuordnen)	32
So lebte Jesus	
Haus zur Zeit Jesu	33
Jesus als Zwölfjähriger im Tempel (A)	34
Jesus als Zwölfjähriger im Tempel (B)	35
 Kapitel 3: Jesus erzählt von Gott und seiner neuen Welt	
Jesus erzählt von Gott	
Wie ist Gott? (A)	36
Wie ist Gott? (B)	37
Jesus spricht in Gleichnissen	
Christliche Symbole (A)	38
Christliche Symbole (B)	39
„Gottes Liebe ist wie die Sonne“	40

In Vergleichen sprechen	41
Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (A)	42
Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (B)	43
Das Gleichnis vom verlorenen Schaf	44
Das Gleichnis vom verlorenen Sohn	45
Das Gleichnis vom Senfkorn	46
Jesus erzählt vom Beten	
Das Vaterunser (A)	47
Das Vaterunser (B)	48
Kapitel 4: Jesus wendet sich den Menschen zu und hilft ihnen	
Jesus ist ein Freund	
Freunde	49
Freundschaften in der Klasse	50
Jesus ist ein Freund für alle Menschen	51
Jesus hilft den Menschen	
Zachäus	52
Auf andere Menschen zugehen	53
Gruppenpuzzle	54
– Jesus und Bartimäus	55
– Jesus und der Aussätzige	56
– Jesus und der Gelähmte	57
– Jesus und die gekrümmte Frau	58
Kapitel 5: Christliche Feste	
Weihnachten	
Die Weihnatskrippe (A)	59
Die Weihnatskrippe (B)	60
Was bedeutet dir Weihnachten?	61
Die Geburt Jesu	62
Ostern	
Was geschah Ostern?	64
Oster-Mobile	65
Das Kreuz als Symbol	66
Taufe	
Fragen zur Taufe	67
Wasser ist Leben	68
Gottesdienst	69
Angebote zur Lernstandsfeststellung	
Würfelspiel: Spielplan und Fragekarten	71
Vorlage für ABC-Methode	74
Vorlagen für Placemat-Methode	75
Lösungen	78
Bild- und Textquellenverzeichnis	87

Vorwort

Jesus Christus ist der Urheber und die zentrale Gestalt des Christentums. Von daher gehört es zum Kern des Religionsunterrichts der Grundschule, nach Jesus zu fragen und dazu beizutragen, dass die Schülerinnen und Schüler eine eigene Vorstellung von der Person und dem Wirken Jesu entwickeln.

Heute mehr denn je bringen die Kinder unterschiedliches Wissen über Jesus mit in die Grundschule – viele von ihnen begegnen Jesus im Rahmen des Religionsunterrichts zum ersten Mal. Auch aus diesem Grund nähern wir uns Jesus auf unterschiedliche Weise: Zum einen geht es darum, ein Verständnis für den historischen Jesus von Nazareth anzubahnen, der unter bestimmten Bedingungen im Land Palästina vor 2000 Jahren gelebt hat. Zum anderen möchten wir über die biblischen Jesusgeschichten einen Zugang zu Jesus als Sohn Gottes, seinem Wirken und der Verkündung seiner Botschaft schaffen. Kinder im Grundschulalter erhalten ihrer Lernausgangslage entsprechend vielfältige Anregungen und die Möglichkeit, sich selbstständig mit Informationen und biblischen Erzählungen auseinanderzusetzen. Dadurch werden die Schülerinnen und Schüler ermutigt, darüber nachzudenken, inwiefern die Botschaft Jesu bis heute aktuell ist und was Jesus Christus für ihr eigenes Leben bedeuten kann.

Wir hoffen, dass Sie die Materialien gewinnbringend in Ihrem Unterricht einsetzen können und wünschen Ihnen viel Erfolg, aber auch (Lern-)Spaß damit.

Kirstin Jebautzke

Ute Klein

Praktische Tipps

Das Buch ist so aufgebaut, dass jedes Kapitel für sich eine geschlossene Einheit bildet. In den **fünf Kapiteln** werden grundlegende Fragestellungen zum Thema Jesus vermittelt. Dabei orientieren wir uns an den Kompetenzbeschreibungen in den aktuellen Lehrplänen der verschiedenen Bundesländer. Selbstverständlich können die Angebote auch in einer frei gewählten anderen Zusammenstellung eingesetzt werden. Dies gilt insbesondere für die Kopiervorlagen im Kapitel *Christliche Feste*, die sicherlich im Kontext des Jahreslaufs eingesetzt werden.

Das Buch versteht sich nicht als Lehrgang und erhebt auch nicht den Anspruch, dass alle Seiten von allen Kindern bearbeitet werden müssen. Vielmehr sollen die Schülerinnen und Schüler durch **praktisches und selbstständiges Bearbeiten** der verschiedenen Themenaspekte ihren Wissensstand erweitern können. Dies kann je nach der von der Lehrkraft gewählten Organisationsform im Rahmen des (Fach-)Unterrichts (ggf. in Erweiterung zu einem Lehrbuch), der Frei- oder Wochenplanarbeit oder im Lernwerkstatt-Betrieb erfolgen.

Auf den **Kopiervorlagen** steht jeweils ein Aspekt im Fokus. Wir haben versucht, die Beschäftigung damit möglichst handlungsorientiert und abwechslungsreich zu gestalten. Auf einigen Arbeitsblättern finden sich differenzierte Aufgabenstellungen. Dabei sind komplexere Aufgabenformate mit einem ► gekennzeichnet. Einzelne Arbeitsblätter liegen in zweifacher Ausführung (A und B) vor. Ob diese differenzierend oder ergänzend zueinander eingesetzt werden, entscheidet die Lehrkraft individuell je nach Unterrichtssituation. Durch die bewusst offen formulierten Aufgabenstellungen besteht grundsätzlich die Möglichkeit zu differenzieren.

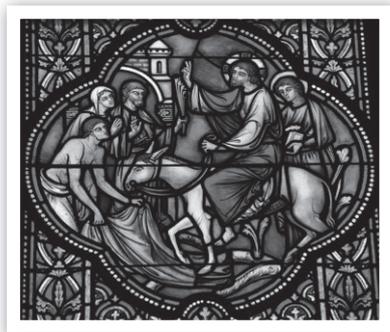
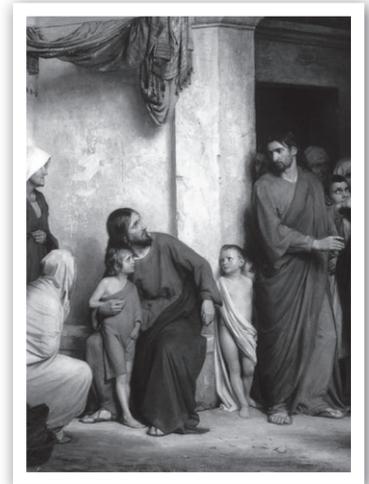
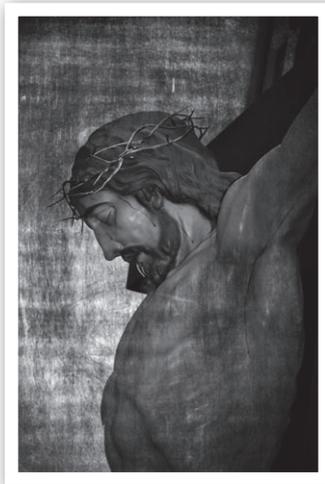
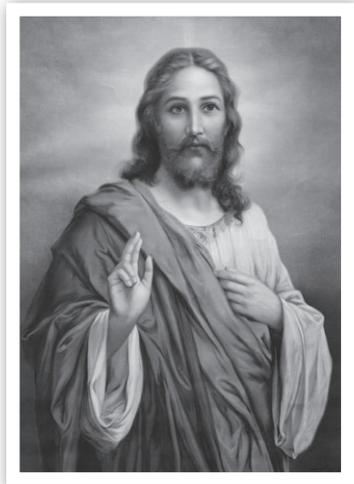
Das Kapitel **Angebote zur Lernstandsfeststellung** umfasst Kopiervorlagen, die weniger die Funktion eines „Tests“ haben, sondern vielmehr eine kreative Möglichkeit darstellen, dass die Kinder ihr Wissen überprüfen können, ohne damit in einer „Stresssituation“ zu sein. Dies schien uns für das Thema angemessen. Die Fragen aus der Spielvorlage (siehe Seite 72/73) können ggf. auch von der Lehrkraft für das Erstellen einer Wissensüberprüfung herangezogen werden.

Die **Lösungen** (siehe Seite 78) eignen sich für den Einsatz im Klassenzimmer (Stichwort: Selbstkontrolle) und bieten aber auch Ihnen eine Unterstützung bei der Kontrolle der Arbeitsblätter.

Bilder von Jesus

Viele Künstler haben versucht, Jesus darzustellen.

- ▶ Welches Kunstwerk gefällt dir besonders gut? Begründe.
- ▶ Was erfährst du aus den Bildern über Jesus?

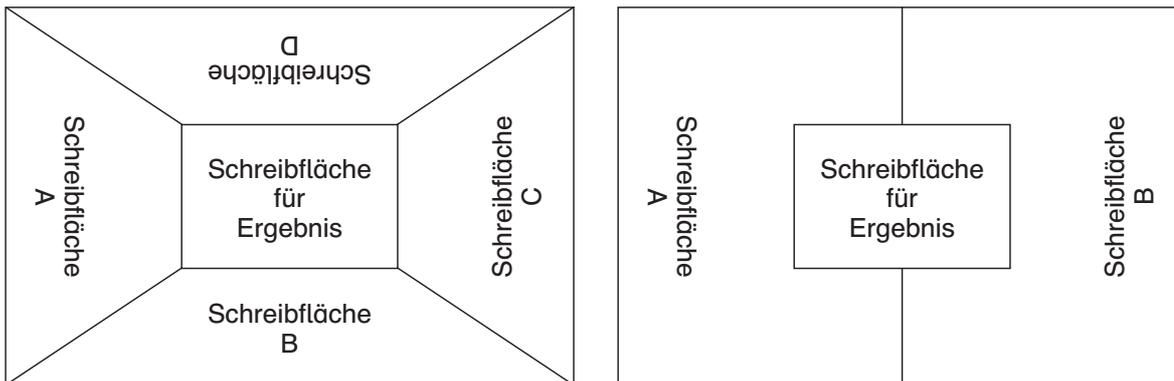


Wer war Jesus Christus?

Als Einstieg in das Thema finden sich die Kinder mit einem Partner oder in Vierergruppen zusammen.

Jede Arbeitsgruppe erhält ein Blatt Papier, auf dem die Schreibfelder eingezeichnet sind (siehe Vorlage auf Seite 76/77).

Dieses Papier nennt man Tischdecke (oder engl. *Placemat*).



So funktioniert die *Placemat*-Methode:

1. Alle notieren auf ihrem Feld, was sie zu der Frage wissen. Dabei wird nicht geredet.
2. Das Papier wird im Uhrzeigersinn gedreht. Jeder liest sich die Notizen des Vorgängers durch und ergänzt schriftlich seine Gedanken.
3. Der zweite Vorgang wird drei Mal wiederholt.
4. Sobald der Zettel wieder so vor jedem Kind liegt, das mit dem Schreiben an dieser Seite begonnen hat, liest sich jeder alle Notizen im eigenen Feld durch.
5. Im Gespräch wird dann entschieden, welche Wörter/Sätze in die Mitte geschrieben werden sollen. In der Mitte stehen am Ende die Gedanken, die der Ansicht der ganzen Gruppe entsprechen.
6. Abschließend präsentiert die Gruppe ihr Arbeitsergebnis.

Mögliche Fragestellungen zur Person Jesus Christus für die *Placemat*-Methode:

- ▶ Wer war Jesus Christus?
- ▶ Was weißt du über Jesus Christus? / Was denkst du über Jesus Christus?
- ▶ Was haben wir von Jesus Christus gelernt?
- ▶ Ist Jesus Christus ein Gott?
- ▶ Hat Jesus Christus heute noch Bedeutung?